

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 26.09.2013

Niederschrift

über die Sitzung des Kreisausschusses öffentlicher Teil

am Mittwoch, den 18.09.2013 um 14:30 Uhr
im großen Sitzungssaal des Landratsamts Pfaffenhofen (Rentamt)

Anwesend sind:

Landrat

Wolf, Martin

stellv. Landrat

Westner, Anton
Rothmeier, Franz

CSU

Deml, Erich
Heinrich, Reinhard
Machold, Jens
Vogler, Albert

SPD

Herker, Thomas
Huber, Dieter

FW

Alter, Josef
Nerb, Herbert

kommt um 14:45 Uhr zur Sitzung

AUL

Böhm, Günter

GRÜNE/ÖDP

Dörfler, Roland

kommt um 15:00 Uhr zur Sitzung

Verwaltung

Gassner, Helga
Huber, Karl
Köstler-Hösl, Alice
Oberhauser, Marina
Reisinger, Walter
Schmid, Thomas
Vockrodt, Michaela
Weitzl, Franz

weitere Teilnehmer

Huber, Bernd

Entschuldigt fehlen:

CSU

Ilmberger, Alois
Russer, Manfred

Vertretung für Herrn Manfred Russer, entschuldigt
entschuldigt

FDP

Niedermayr, Franz
Stockmaier, Thomas

Vertretung für Herrn Thomas Stockmaier, entschuldigt
entschuldigt

Herr Landrat Martin Wolf eröffnet die Sitzung um 14:35 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung, einschließlich des Nachtragspunktes 8 im öffentlichen Teil, besteht Einverständnis. Herr Landrat Martin Wolf begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse.

Tagesordnung

1. Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für den Landkreis Pfaffenhofen und Aufwandsentschädigung für die Seniorenbeiräte (B)
2. Mitgliedschaft des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm im Verein Tourismus Oberbayern-München e.V. (B)
3. Einrichtung eines Koordinierungszentrums Bürgerschaftliches Engagement (Ehrenamtsagentur) (B)
4. Kreiszuspruch an die Kath. Kirchenverwaltung Menning für die Innenrenovierung der Kath. Pfarrkirche St. Martin (B)
5. Kreiszuspruch an das Kath. Pfarramt Weichenried für die Renovierung der Pfarrkirche St. Anna (B)
6. Gewährung eines Investitionszuschusses an die Ilmtalklinik GmbH zur Erhaltung der Wirtschaftlichkeit (B)
7. Bekanntgaben, Anfragen
8. Kindermedizin an der Ilmtalklinik - aktueller Stand (I)

Top 1 Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für den Landkreis Pfaffenhofen und Aufwandsentschädigung für die Seniorenbeiräte (B)

Sachverhalt/Begründung

Am 22.04.2013 hat der Kreistag dem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept für den Landkreis Pfaffenhofen zugestimmt und auch verschiedene Sofortmaßnahmen, unter anderem die Gründung eines Seniorenbeirates auf Landkreisebene beschlossen.

Am 17.06.2013 hat die konstituierende Sitzung des Seniorenbeirates stattgefunden. Dabei wurde auch eine Geschäftsordnung durch den Seniorenbeirat selbst beschlossen und in § 10 der Geschäftsordnung die Aufwandsentschädigung dahingehend geregelt, dass die Seniorenbeiräte des Landkreises Sitzungsgelder und Fahrkostenentschädigung wie Kommunalvertreter erhalten. Nach § 2 der Satzung zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlich tätiger Kreisräte und sonstiger Kreisbürger ist ein Beschluss der Kreisgremien hierzu erforderlich.

Beschluss:

Die Mitglieder des Seniorenbeirates des Landkreises Pfaffenhofen erhalten je Sitzung des Seniorenbeirates Aufwandsentschädigung und Reisekosten entsprechend der Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Kreisräte und sonstige Kreisbürger des Landkreises.

Anwesend:	9
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0

Top 2 Mitgliedschaft des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm im Verein Tourismus Oberbayern-München e.V. (B)

Sachverhalt/Begründung

Der Landkreis Pfaffenhofen war Mitglied im Tourismusverband München Oberbayern e.V., dieser musste 2012 Insolvenz anmelden. Der Mitgliedsbeitrag (Grundbeitrag) betrug 1.024€ jährlich.

Unter der Federführung des Bayerischen Wirtschaftsministeriums haben sich Anfang dieses Jahres verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, um an der Gründung einer neuen Tourismusorganisation zu arbeiten. Unter anderem hat die Arbeitsgruppe Strategie (unter Leitung von Herrn Prof. Bausch, Hochschule München) unter breiter Beteiligung oberbayerischer Tourismusakteure die Zielvorgaben für eine neue oberbayernweite Tourismusorganisation erarbeitet.

Die wichtigsten Ziele sind:

- Bündelung und Stärkung der politischen Vertretung für die Tourismusakteure in Oberbayern
- Steigerung des Gäste- und Übernachtungsaufkommens, insbesondere auch aus dem regionalen Quellmarkt München und Oberbayern
- Vermittlung von Zertifizierungs-, Schulungs- und Beratungsangeboten
- Anstoßen einer laufenden Qualitätsverbesserung bei den Anbietern
- Entwicklung destinationsübergreifender Angebote

Für den Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm ist der unmittelbare Nutzen z.B. in der Sichtbarmachung und Vermarktung von touristischen Angeboten des Landkreises, den Zugang zu Qualifizierungsmaßnahmen für touristische Leistungsträger und Touristinformationen sowie die Planung und Konzeption von touristischen Leistungen und Produkten zu sehen.

Nach umfangreichen Vorarbeiten aller für die touristische Entwicklung in Oberbayern zuständiger Akteure, wird ein neuer Zusammenschluss angestrebt. Die Gründung eines neuen Vereins Tourismus Oberbayern-München e.V.

Der Grundbeitrag für eine Mitgliedschaft im Verein Tourismus Oberbayern München e.V. beträgt für den Landkreis Pfaffenhofen 2.000€ jährlich.

Eine erweiterte Mitgliedschaft beträgt zusätzlich 4.000€. Diese bietet den Vorteil eines Mitspracherechts im Marketingausschuss und somit ein direkteres Einwirken auf mögliche Projekte und Aktionen (auch für den Bereich nördliches Oberbayern). Der Sachbereich Freizeit/Erholung/Tourismus schlägt daher vor Mitglied im Neuen Verein Tourismus Oberbayern-München zu werden und die erweiterte Mitgliedschaft mit einem Mitgliedsbeitrag von 6.000€ jährlich zu beantragen.

Ferner wird für die Anschubfinanzierung des Vereins zur Gründung (Anfang November) ein einmaliger Betrag von 1.000€ (Halber Grundbeitrag) fällig. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass nahezu alle 20 oberbayerischen Landkreise und die drei kreisfreien

Städte dem neuen Verein beitreten werden. Im Vorgängerverband war lediglich der Landkreis Freising nicht Mitglied.

Herr Nerb kommt um 14:45 Uhr zur Sitzung.

Beschluss:

Der Landkreises Pfaffenhofen tritt dem Verein Tourismus Oberbayern-München e.V. als Gründungsmitglied auf Basis des halben Grundbeitrags (1.000 €) bei.

Anwesend:	10
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0

Top 3 Einrichtung eines Koordinierungszentrums Bürgerschaftliches Engagement (Ehrenamtsagentur) (B)

Sachverhalt/Begründung

1. Ausgangslage:

Die Förderung des Ehrenamtlichen Bürgerschaftlichen Engagements ist aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen und der demographischen Entwicklung eine wichtige Herausforderung. Der Landkreis hat mit Beschluss vom 12.12.2011 die Ehrenamtskarte auf den Weg gebracht und dafür bzw. zur weiteren Koordinierung der ehrenamtlichen Aktivitäten eine 0,5 Stelle für eine Verwaltungskraft eingerichtet (Entgeltgruppe 5 TVöD)

Die Bayerische Staatsregierung fördert jetzt in einem Modellprojekt die Einrichtung von sog. Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement. Das Landratsamt hat sich für dieses Projekt beworben. Aufgrund eines entsprechenden Antrags auf Projektförderung erhielt der Landkreis Pfaffenhofen einen Zuwendungsbescheid für ein Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement in Höhe von 36.000 €. Voraussetzung für eine diesbezügliche Umsetzung ist, dass am Landratsamt Pfaffenhofen ein entsprechendes Koordinierungszentrum eingerichtet und mit einer 0,5- Stelle (Beamtin/Beamter der 3. Qualifikationsebene, alternativ Verwaltungsfachwirt/in) ausgestattet wird.

2. Aufgabenbeschreibung:

- Bestandsaufnahme, Bedarfsermittlung und Vernetzung der bestehenden Aktivitäten des Bürgerschaftlichen Engagements im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (Aufbau einer Vereinsbörse)
- Im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm gibt es eine Vielzahl von Organisationen und sozialen Einrichtungen. Darüber hinaus bestehen über 1.000 Vereine aus den Bereichen Sport, Kultur, Gesellschaft, Jugend und Senioren. Die Vereine sind zu erfassen und zu beraten, wie ggf. Aktivitäten vernetzt werden können. Neben der Funktion einer öffentlichen Adressdatei soll vor allem eine Plattform für den gegenseitigen Austausch erstellt werden.
- Information, fachliche Beratung (z.B. zu Fragen der Versicherung, Steuern, Organisation, Aus- und Fortbildung, Begleitung und Anerkennung von Freiwilligen, Fördermöglichkeiten, Musterprojekte)
- Organisation von Fortbildungsveranstaltungen und Tagungen (z.B. Ehrenamtskongress)
- Koordination aller Formen des Bürgerschaftlichen Engagements im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm.
- Entwicklung von geeigneten Projekten auf Landkreisebene, z.B. bürgerschaftliches Engagement von Senioren
- Beratung und Koordination von Öffentlichkeitsarbeit zum Bürgerschaftlichen Engagement (Internet, Social Media, Newsletter, Flyer, Plakate)
- Beratung der Gemeinden zur Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements
- Entwicklung und Stärkung der Anerkennungskultur
- Entwicklung von Projekten in ländlichen Räumen, um einer anonymen städtischen Gesellschaft zwischen den Ballungsräumen München und Ingolstadt gegen zu wirken.

3. Personalbedarf: 0,5-Stelle, 3. QE (alternativ Verwaltungsfachwirt)

4. Finanzbedarf:

Sach- und Projektkosten: 10.000 € jährlich

5. Organisatorische Zuordnung:

Büro Landrat, da in dieser Organisationseinheit auch bisher die Betreuung von ehrenamtlich tätigen Personen im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm angesiedelt ist (z.B. Ehrenamtskarte, Ehrungen, Glückwünsche, Kontakt mit Vereinen und Verbänden)

Herr Dörfler kommt um 15:00 Uhr zur Sitzung.

Beschluss:

Der Landkreis Pfaffenhofen richtet ein Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement ein.

Anwesend:	11
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0

Top 4 Kreiszuschnitt an die Kath. Kirchenverwaltung Menning für die Innenrenovierung der Kath. Pfarrkirche St. Martin (B)

Sachverhalt/Begründung

Mit Schreiben vom 21.04.2013 beantragt die Kath. Kirchenverwaltung Menning für die Innenrestaurierung der Kath. Pfarrkirche St. Martin mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 560.000 € die Gewährung eines Kreiszuschnittes.

Die Pfarrkirche St. Martin ist eine im Kern gotische Anlage aus dem 14./15. Jahrhundert. Der Turmunterbau dürfte sogar bis in romanische Zeiten zurückreichen.

Im Rahmen der fach- und sachgerechten Sanierung und Restaurierung soll in erster Linie die Raumschale und Kirchengenausstattung (z.B. Erneuerung der maroden Bankpodeste, Hinterlüftung und neue Bestuhlung für Beichtstuhl) instand gesetzt werden. Daneben erfolgt die Ertüchtigung der elektrischen Anlagen sowie die Installation einer neuen Beschallung.

In Anbetracht der relativen hohen Aufwendungen wird vorgeschlagen, der Kirchenverwaltung Menning einen Zuschuss nach den Richtlinien über die Gewährung von Kreiszuschnitten in Höhe von 5.000 € (Höchstzuschuss) zu gewähren.

Beschluss:

Der Kath. Kirchenverwaltung Menning wird für die Innensanierung der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Menning mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 560.000 € ein Kreiszuschuss in Höhe von 5.000 € (Höchstzuschuss) gewährt.

Anwesend:	11
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0

Top 5 Kreiszuschuss an das Kath. Pfarramt Weichenried für die Renovierung der Pfarrkirche St. Anna (B)

Sachverhalt/Begründung

Mit Schreiben vom 08.11.2012 beantragt das Kath. Pfarramt Weichenried für die Renovierung der Pfarrkirche St. Anna mit Gesamtkosten von rd. 319.000 € die Gewährung eines Kreiszuschusses.

Die barocke Kirche wurde 1691 erbaut und 1861 umgestaltet. Nunmehr ist eine umfangreiche Sanierung des Dachstuhles (Aufbringung einer neuen Dachlattung und Dachschalung mit Traufbahn im Traufbereich sowie umfassende Spenglerarbeiten) erforderlich. In diesem Zusammenhang erfolgt auch die Restaurierung der Beschädigungen an Putz und Stuck im Traufbereich sowie an den Innen- und Außenwänden. Des Weiteren werden die Kirchenfenster überarbeitet.

Die Marktgemeinde Hohenwart hat für die Gesamtmaßnahme einen Zuschuss in Höhe von 15.000 € bewilligt.

In Anbetracht der denkmalpflegerischen Aufwendungen wird vorgeschlagen, dem Kath. Pfarramt Weichenried für die Renovierung der Pfarrkirche St. Anna mit Gesamtkosten von 319.000 € einen Kreiszuschuss in Höhe von 3.000 € zu gewähren.

Beschluss:

Dem Kath. Pfarramt Weichenried wird die für die Renovierung der Pfarrkirche St. Anna in Weichenried mit Gesamtkosten von rd. 319.000 € ein Kreiszuschuss in Höhe von 3.000 € gewährt.

Anwesend:	11
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0

Top 6 Gewährung eines Investitionszuschusses an die Ilmtalklinik GmbH zur Erhaltung der Wirtschaftlichkeit (B)

Sachverhalt/Begründung

Im Kreishaushalt 2013 ist für die Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 250.000,00 € eingeplant. Die Geschäftsführung beantragt nunmehr die Auszahlung des Zuschusses.

Laut Anlagennachweis (Stand August 2013) sind in der Ilmtalklinik Betriebsstätte Pfaffenhofen Investitionen in Höhe von 553.473,44 € durchgeführt worden.

Der vom Träger angeforderte Investitionszuschuss wird zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und zur Verringerung von Betriebskostendefiziten eingesetzt.

Beschluss:

Mit der Auszahlung des Investitionszuschusses in Höhe von 250.000,00 € an die Ilmtalklinik GmbH im Haushaltsjahr 2013 besteht Einverständnis.

Anwesend:	11
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0

Top 7 Bekanntgaben, Anfragen

Sachverhalt/Begründung

Es stehen keine Bekanntgaben an.

Der Kreisausschuss hat die Information zur Kenntnis genommen.

Top 8 Kindermedizin an der Ilmtalklinik - aktueller Stand (I)

Sachverhalt/Begründung

Herr Landrat gibt bekannt, dass sich das Verwaltungsgericht am 25.09.2013 mit der Klage des Landkreises Pfaffenhofen auf Einrichtung einer Kinderstation an der Ilmtalklinik befassen wird. Der Kreistag hat in der Sitzung am 18.06.2012 beschlossen, gegen den Freistaat Bayern den Klageweg zu beschreiten mit Zielrichtung 20 Kinderbetten an der Ilmtalklinik als Betreiber errichten zu dürfen.

Der Kreisausschuss hat die Information zur Kenntnis genommen.

Die Sitzung endet um 15:38 Uhr.

Landrat Martin Wolf

Protokoll: Helga Gassner